

DEUTSCHE AUSGABE

**HIDEAWAYS
IM SCHNEE
Auch für
Nicht-
Skifahrer.
Himmlisch!**

1/2019
JANUAR/FEBRUAR

DEUTSCHLAND 6,50 EURO
ÖSTERREICH 7,40 EURO
SCHWEIZ 12,20 SFR

ELLE[®] DECORATION

BLAUE STUNDE
Alles, was die
Teatime noch
schöner macht



Hütten **ZAUBER**

**... für zu Hause. Felle, Feuerstellen,
Toffeefarben – so richtig gemütlich!**





Der voluminöse Kamin erinnert an die Blockhütten-Architektur der ersten weißen Siedler, die sich vor 150 Jahren in Wyoming niederließen. Das Gebäude fügt sich mit dem wie Adlerflügel ausgestreckten Flachdach in die Landschaft ein



Jackson Hole, USA

AMERICAN BEAUTY

*Hoch über dem beliebten Skiort der Rocky
Mountains hat sich ein Künstlerpaar seinen Traum
erfüllt: leben und arbeiten in grandioser Natur*

Fotos: MATTHEW MILLMAN

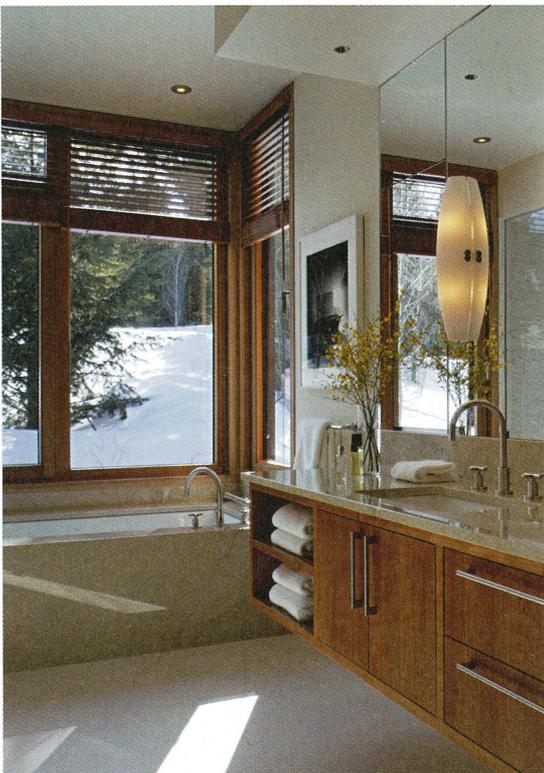
Auf der Chaiselongue
mit Gestell aus schwarz
lackiertem Stahl ist
man dem wärmenden
Feuer ganz nahe





Rechts: Der Blick vom Schlafzimmer aus geht auf den Kiefernwald.

Unten: Ins lichte Bad schaut höchstens mal ein Elch rein



Die Butte Residence steht auf einer Anhöhe, und das ist ein großes Glück, denn so genießt man fast schon aus der Vogelperspektive einen herrlichen Panoramablick auf die prachtvolle Natur. Von der Terrasse aus lassen sich Elche und Büffel beobachten, sieht man den Snake River, der sich durchs Weideland schlängelt – und dahinter die dramatischen Zacken der Teton-Gebirgskette, die zu den Rocky Mountains gehört. Im Tal befindet sich Jackson Hole, der neue Lieblingsort des sportlich ambitionierten Ski-Jetsets.

Die Besitzer des Anwesens, das Wohnraum, Galerie und Atelier vereint, sind ein Künstlerpaar. Sie leben und arbeiten hier. Und sie nutzen den üppig bemessenen Platz. Großflächige Gemälde von Sean Scully und Richard Diebenkorn, hohe Skulpturen und eine über fast zwei Stockwerke reichende Hängelampe von Paolo Venini kommen hier definitiv besser zur Geltung als in einem Großstadtdomizil.

„Wir wollen ein Haus, das die Materialien und den Stil der Western-Tradition aufgreift, aber hell und leicht wirkt“ – das war das Briefing an den Architekten. So bilden Sandstein aus Montana, Zedern aus Wyoming und große Fenster in schwarzen Stahlrahmen die Struktur des Gebäudes. Das aufgesetzte

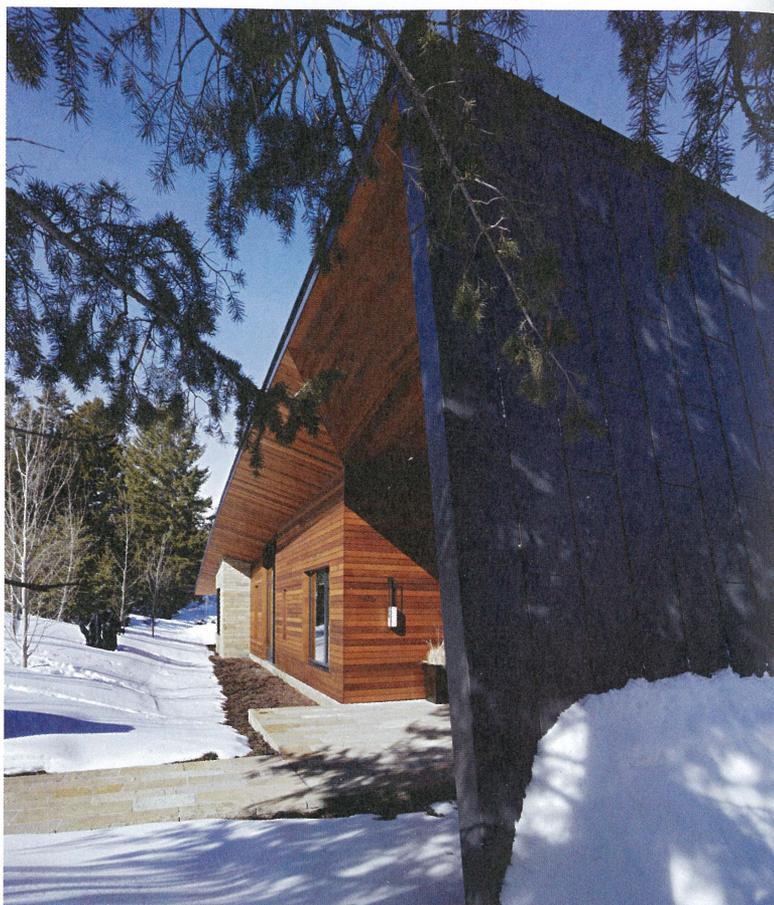




Zentrum des Hauses ist der gemauerte Kamin. Davor warten extragroße Sofas und die Lesesessel „Gabe“, alles von Verellen. Die „Faroo“-Leuchte von Marcel Wanders im Fenster zitiert einen Leuchtturm und weist Heimkehrern den Weg

Außen spielt die Natur die Hauptrolle, innen die Kunst. Die Architektur bringt beides perfekt zur Geltung

Das Dach wird von breiten Holzflanken gestützt und ist auf diese Weise stabil genug, um auch große Schneemassen tragen zu können



Flachdach ragt weit über das Gebäude hinaus. Diese filigran wirkende, jedoch extrem stabile Konstruktion trägt im Winter Massen von Schnee, der das Haus manchmal wie in Zuckerwatte hüllt, aus der dann nur noch ein rauchender Kamin herausragt. Im Sommer spendet das ausladende Dach wiederum den ersehnten Schatten: In Wyoming gibt es kaum meteorologische Zwischentöne, hier ist das Wetter entweder heiß oder sehr kalt.

Das Gebäude folgt dem Gelände wie ein leicht abgenicktes L. So hat jeder Teil des Hauses seine eigene Aussicht. Im Schlafzimmer schaut man auf eine Wiese, die an einem Kiefernwald endet. Die Atmosphäre ist intimer als im Haupttrakt. Zwar zieren auch dessen loftige Räume Boden und Decken aus warmem Zedernholz. Doch hier wirkt alles grandioser. Schiebetüren öffnen sich zur Terrasse, die über der Anhöhe zu hängen scheint. Wie schon in den Ranches des Old West bildet der Living Room mit dem offenen Kamin das Herzstück – nur dass sich hier keine Cowboys nach einem langen Ritt erholen müssen. Stattdessen laden Sofas dazu ein, sich den schönen Seiten des Lebens zu widmen. Der Kunst, die hier genug Luft zum Atmen fand. Und der Natur. Beides ist groß. Passend zu Wyoming. ANKE KOTTE

HARMONIE DE LUXE

Die Materialien: Honigfarbendes Holz und heller Sandstein schaffen eine warme, behagliche Atmosphäre. Beide Materialien eignen sich als edler, aber völlig unaufdringlicher Hintergrund für gezielt gesetzte Highlights – wie ein großes Bild an der Wand oder ein exquisites Möbelstück. **Das Mobiliar:** Sofa- und Sessellandschaften dürfen nicht zu dunkel sein, sonst beschweren sie den Raum und machen ihn optisch kleiner. Lichte Töne von Weiß bis Crème bewirken das Gegenteil und sind deshalb ideal. Damit das Ensemble nicht verschwimmt, kann man mit bunten Kissen oder Plaids farbige Akzente setzen. **Licht:** Viele unterschiedliche Lampen und Lichtquellen lassen auch in loftigen Räumen kleine Wohlfühloasen entstehen.
